



Stil- und Schreibrichtlinien für Seminar- und Bachelorarbeiten am Lehrstuhl für Unternehmensentwicklung, Innovation und wirtschaftlichen Wandel

Formale Anforderungen

- **Titelseite:** Bitte verwenden Sie die mitgelieferte Vorlage (siehe Anhang; die Verwendung des Universitätslogos ist nicht erlaubt)
- **Inhaltsverzeichnis:** Verzeichnis der Kapitel, Abschnitte und Unterabschnitte der Arbeit, nummeriert mit arabischen Ziffern (1, 1.1, 1.1.1, etc.).
- **Abkürzungsverzeichnis:** (falls zutreffend): Führen Sie nur die im Text verwendeten Abkürzungen auf; häufig verwendete Abkürzungen wie „usw.“ oder „et al.“ sollten nicht aufgeführt werden.
- **Abbildungsverzeichnis:** (falls zutreffend): Führen Sie die Abbildungen mit den entsprechenden Seitenzahlen auf.
- **Tabellenverzeichnis:** (falls zutreffend): Führen Sie die Tabellen mit den entsprechenden Seitenzahlen auf.
- **Haupttext:**
 - *Ränder:* oben / unten je 2 cm, rechts / links je 2,5 cm,
 - *Haupttext Schriftart:* Times New Roman 12 Punkt (Fußnoten, Tabellen, Untertitel: 10 Punkt),
 - *Zeilenabstände:* 1,5-facher Zeilenabstand des Haupttextes (Fußnoten: einfacher Zeilenabstand); Blocksatz,
 - *Umfang (reiner Text):* ca. 15 Seiten (Seminararbeit), 30 Seiten (Bachelorarbeit),
 - *Zitate:* Autor-Jahres-Stil (konsequente Verwendung von APA-Zitierformat), siehe Abschnitt Zitierweise für weitere Informationen,
 - *Abbildungen und Tabellen:* mit arabischen Ziffern nummeriert,
 - *Fußnoten:* auf der jeweiligen Seite (nicht am Ende der Arbeit), nur für zusätzliche Informationen und nicht zum Zitieren,
 - *Seitennummerierung:* Arabische Zahlen, beginnend mit der ersten Seite der Einleitung (die Seiten vor der Einleitung müssen nicht nummeriert werden),
 - *Formeln im Text:* Formeln und Symbole sind kursiv zu setzen. Formeln, die nicht in einer Zeile stehen, sollten einen gewissen Abstand zum vorangehenden und nachfolgenden Text haben und durchnummeriert werden.

Beispiel:

$$y = f(x) \tag{1}$$

so dass Sie sich auf Formel (1) im Text beziehen können.

Schreibstil

- Schreiben Sie in klarem und verständlichem Deutsch, vermeiden Sie Füllwörter, blumige Ausdrücke und Modewörter.
- Vermeiden Sie zu lange und komplizierte Sätze und einen übertriebenen Gebrauch von Fremdwörtern.
- Vermeiden Sie normative Urteile und einen lockeren journalistischen Stil.
- Aus der Literatur entnommene Gedanken sollten in eigenen Worten wiedergegeben werden.
- Verwenden Sie wörtliche Zitate nur sehr sparsam. Zitate sind kein Ersatz für eigene Erklärungen.
- Lieber tief als breit: Versuchen Sie, kein zusätzliches Material aufzunehmen, solange Sie nicht alle relevanten Argumente vollständig erläutert haben.



Inhalt

- Einleitung:
 - Motivation: Überzeugen Sie den Leser von Ihrem Thema.
 - Relevanz Ihres Themas: Skizzieren Sie die Relevanz Ihres Themas, erwähnen Sie z. B. aktuelle Entwicklungen und/oder beschreiben Sie den größeren Zusammenhang.
 - Forschungsfrage: Machen Sie deutlich, welche Themen in Ihrer Arbeit behandelt und welche ausgelassen werden.
 - Fassen Sie Ihre Arbeit kurz zusammen.
 - Skizzieren Sie den Aufbau Ihrer Arbeit.
- Hauptteil:
 - Der Inhalt kann je nach Art Ihrer Arbeit variieren.
 - In der Regel gibt es einen Abschnitt, der in den theoretischen Hintergrund einführt, einen Abschnitt, der diesen Hintergrund auf Ihr spezielles Thema anwendet, und einen Abschnitt, der die Ergebnisse und Implikationen darlegt.
- Fazit:
 - Fassen Sie Ihre Arbeit zusammen und diskutieren Sie sie.
 - Erörtern Sie mögliche Grenzen Ihrer Forschung.
 - Geben Sie einen Ausblick auf zukünftige Forschungsmöglichkeiten.
- Literaturverzeichnis:
 - Alphabetische Auflistung aller Quellen, die im Haupttext verwendet wurden, Werke desselben Autors sollten chronologisch geordnet werden, mehrere Titel desselben Autors in einem Jahr sollten mit Kleinbuchstaben unterschieden werden.
 - Beispiel:

Menter, M. (2022a). Entrepreneurial universities and innovative behavior: The impact of gender diversity. *Economics of Innovation and New Technology*, 31(1-2), 20-34.

Menter, M. (2022b). Entrepreneurship and economic resilience in times of crisis: Insights from the COVID-19 pandemic. In Audretsch, D. B. & Kunadt, I. A. M. (Eds.), *The COVID-19 crisis and entrepreneurship: Perspectives and experiences of researchers, thought leaders, and policymakers* (pp. 97-104). Cham: Springer International Publishing.

Zitation

- Bitte verwenden Sie die amerikanische Zitierweise (APA), d.h. zitieren Sie im Text, nicht in der Fußnote.
- Geben Sie nur den/die Nachnamen und das Jahr der Veröffentlichung an.
- Wenn Sie sich auf den gesamten Artikel (oder das Buch) eines Autors beziehen, können Sie die Seitenzahl weglassen.
- Bei mehr als zwei Autoren ist es erlaubt, nur den ersten Autor zu zitieren, gefolgt von „et al.“, z.B. „Mankiw et al. (2002)“.
- Es ist möglich, verschiedene Quellen in einem Zitat zu bündeln, z.B. „(Keynes, 1938; Pigou, 1941)“.
- Versuchen Sie immer, die Originalquelle zu recherchieren, und zitieren Sie nicht einen Autor, der in einer Sekundärquelle zitiert wird. Wenn dies nicht möglich ist, sollten Sie ausnahmsweise zitieren wie z.B. „Keynes (1936) zitiert von Smith (1998)“ und nicht: „Smith (1998)“.



Abgabe

- Bitte reichen Sie Ihre Seminar- oder Bachelorarbeit als PDF-Datei per E-Mail bei Ihrem Betreuer/ Ihrer Betreuerin ein.
- Bitte reichen Sie auch eine ZIP-Datei mit allen verwendeten Quellen (im PDF-Format) per E-Mail ein.

Quellen und Forschung

- Verwenden Sie die IP-Adresse der Universität, um Zugang zu wissenschaftlichen Zeitschriften zu erhalten.
- Wenn Sie zu Hause forschen, benötigen Sie eine VPN-Verbindung zum Universitätsnetz.
- Mögliche Datenbanken sind z.B. EconLit, ScienceDirect, JSTOR, Google Scholar
- Wir akzeptieren nur Quellen in deutscher oder englischer Sprache.
- Zitiert werden können Bücher, Artikel aus Fachzeitschriften oder Sammelbänden, Arbeitspapiere und andere periodische Veröffentlichungen (inkl. Presse).
- Wenn Sie mehr als eine Version eines Papiers finden, beachten Sie bitte, dass die Version, die in einer Zeitschrift veröffentlicht wurde, immer einem Arbeitspapier vorzuziehen ist.

Plagiat

Die Verwendung von Wörtern oder Ideen anderer ohne Angabe von Gründen ist ein Plagiat. Wenn Sie die Worte einer anderen Person zitieren, machen Sie dies deutlich. Wenn Sie die Worte einer anderen Person paraphrasieren, machen Sie dies ebenfalls deutlich. Es ist nichts Falsches daran, seine Argumente durch Verweise auf die Arbeit anderer zu untermauern. Es ist jedoch falsch, nicht anzugeben, dass Sie dies tun. Plagiate sind ein schwerwiegender Verstoß, eine schwere Form des Betrugs und werden streng geahndet. Sie werden aufgefordert, eine Erklärung zu unterschreiben, dass Ihre Arbeit keine Plagiate enthält (siehe Abschnitt Erklärung). Denken Sie daran, dass diejenige Person, welche Ihren Aufsatz bewertet, über eine ausgezeichnete Kenntnis der einschlägigen Literatur verfügt, so dass Plagiate leicht zu erkennen sein werden. Als einfache Regel gilt, dass Sie Ihre Quellen immer angeben müssen.

Erklärung

Auf der letzten Seite ist die folgende Erklärung zu unterschreiben (auch auf der Website der Universität verfügbar):

Eigenständigkeitserklärung

1. Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit - bei einer Gruppenarbeit die von mir zu verantwortenden und entsprechend gekennzeichneten Teile - selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.
Ich trage die Verantwortung für die Qualität des Textes sowie die Auswahl aller Inhalte und habe sichergestellt, dass Informationen und Argumente mit geeigneten wissenschaftlichen Quellen belegt bzw. gestützt werden. Die aus fremden oder auch eigenen, älteren Quellen wörtlich oder sinngemäß übernommenen Textstellen, Gedankengänge, Konzepte, Grafiken etc. in meinen Ausführungen habe ich als solche eindeutig gekennzeichnet und mit vollständigen Verweisen auf die jeweilige Quelle versehen. Alle weiteren Inhalte dieser Arbeit ohne entsprechende Verweise stammen im urheberrechtlichen Sinn von mir.
2. Ich weiß, dass meine Eigenständigkeitserklärung sich auch auf nicht zitierfähige, generierende KI-Anwendungen (nachfolgend „generierende KI“) bezieht.



Mir ist bewusst, dass die Verwendung von generierender KI unzulässig ist, sofern nicht deren Nutzung von der prüfenden Person ausdrücklich freigegeben wurde (Freigabeerklärung). Sofern eine Zulassung als Hilfsmittel erfolgt ist, versichere ich, dass ich mich generierender KI lediglich als Hilfsmittel bedient habe und in der vorliegenden Arbeit mein gestalterischer Einfluss deutlich überwiegt. Ich verantworte die Übernahme der von mir verwendeten maschinell generierten Passagen in meiner Arbeit vollumfänglich selbst.

Für den Fall der Freigabe der Verwendung von generierender KI für die Erstellung der vorliegenden Arbeit wird eine Verwendung in einem gesonderten Anhang meiner Arbeit kenntlich gemacht. Dieser Anhang enthält eine Angabe oder eine detaillierte Dokumentation über die Verwendung generierender KI gemäß den Vorgaben in der Freigabeerklärung der prüfenden Person.

Die Details zum Gebrauch generierender KI bei der Erstellung der vorliegenden Arbeit inklusive Art, Ziel und Umfang der Verwendung sowie die Art der Nachweispflicht habe ich der Freigabeerklärung der prüfenden Person entnommen.

3. Ich versichere des Weiteren, dass die vorliegende Arbeit bisher weder im In- noch im Ausland in gleicher oder ähnlicher Form einer anderen Prüfungsbehörde vorgelegt wurde oder in deutscher oder einer anderen Sprache als Veröffentlichung erschienen ist.
4. Mir ist bekannt, dass ein Verstoß gegen die vorbenannten Punkte prüfungsrechtliche Konsequenzen haben und insbesondere dazu führen kann, dass meine Prüfungsleistung als Täuschung und damit als mit „nicht bestanden“ bewertet werden kann. Bei mehrfachem oder schwerwiegendem Täuschungsversuch kann ich befristet oder sogar dauerhaft von der Erbringung weiterer Prüfungsleistungen in meinem Studiengang ausgeschlossen werden

Ort, Datum, Unterschrift



Anhang

Dies ist der Titel der Arbeit

– Bachelorarbeit –

zur Erreichung des Titels
Bachelor of Science

eingereicht von
Ihr Name

Datum

Name: Max Mustermann
E-Mail: max.mustermann@uni-jena.de
Straße: Fürstengraben 1
PLZ Stadt: 07743 Jena
Matrikelnr.: 123456

1. Betreuer: *Name des ersten Betreuers*
2. Betreuer: *Name des zweiten Betreuers (falls zutreffend)*

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Lehrstuhl für Unternehmensentwicklung, Innovation und wirtschaftlichen Wandel
Carl-Zeiß-Straße 3
07743 Jena